

Unterweisung in die Arbeitssicherheit

Wann ist welches Ziel angemessen?

| | Suchtprävention für Führungskräfte | Modul 2 |
|-------------------------------------|---|---------------|
| Inhaltsverzeichnis der Präsentation | | |
| 1. | Der Sucht-Eisberg: Fakten zum Umfang Der Untergang der Titanic Der Sucht-Eisberg Der Sucht-Eisberg: Schädlichkeit der Substanz | Folie 3 – 5 |
| 2. | Riskanter, schädlicher und abhängiger Suchtmittelkonsum Problematische Ausprägung von Suchtmittelkonsum 4 Formen der Suchtmittelabhängigkeit | Folie 6 - 7 |
| 3. | Alkoholpromillewirkungen, Abbau und Auswirkungen Unfallgefahr durch Alkoholpromille und Folgen Der langsame Abbau von Alkohol 2-Phasen-Wirkung von Alkohol im Körper | Folie 8 - 10 |
| 4. | Gesetzliche Grundlagen und interne Umsetzung Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes seit 1996 "Erweiterter Arbeitsschutz" § 13 ArbSchG: Verantwortliche Personen | Folie 11 - 15 |
| | § 12 ArbSchG: Unterweisung Übergeordnete Gesetze im Zusammenhang mit Suchtprävention und interne Regelungen Wegfall des Versicherungsschutzes, Vorgesetzte haften ebenfalls bei grober Fahrlässigkeit | |
| 5. | Folgen und Kosten Negative Folgen von Suchtmittelkonsum am Arbeitsplatz Umgang mit substanzbezogenen Störungen am Arbeitsplatz | Folie 16 |
| 6. | Was tun bei Auffälligkeit am Arbeitsplatz? Was tun bei Auffälligkeit am Arbeitsplatz in Folge riskanten oder schädlichen Konsums? Verfahren bei akuter Beeinflussung durch Suchtmittel Negativer Verlauf – Wo stehen wir? Positiver Verlauf – Was ist zu tun? Was für eine Art Gespräch soll durchgeführt werden? | Folie 17 - 24 |
| 7. | Form, Inhalte und Ziele der Gespräche Lösungsorientierte Gespräche bei Auffälligkeiten durch riskantem Konsum | Folie 25 - 26 |

8. Interne Unterstützung für Sie

Folie 27 - 30

Wer unterstützt Sie beim gesund bleiben? Weitere Module zur Unterweisung in die Arbeitssicherheit Angebote der Suchtbeauftragten

Impressum

Herausgeber

Das Präsidium der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Text

Anne Schwarz, Suchtbeauftragte

Redaktion: AG Suchtprävention André Hruschka, Personalvertretung Uwe Spillebeen, Personalvertretung Jörg Tappe, Personaldezernat Ralf Winkler, Leitung Arbeitssicherheit

Stand: Januar 2024